Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode

Änderungsantrag zur Vorlage zur Beschlussfassung Aktueller Initiator: Fraktion der AfD, Paetz Ursprungsdrucksachenart: Vorlage zur Beschlussfassung, Ursprungsinitiator: Bezirksamt Mitte von Berlin	**Drucksachen-Nr:** **1994/V - 20** Ursprungs-Datum: 25.08.2019 Aktuelles Datum: 03.09.2019

Entwurf des Doppelbezirkshaushaltsplans Mitte für die Haushaltsjahre 2020 und 2021.

-Wirtschaft fördern – Arbeitsplätze für Mitte -

Beratungsfolge:

Datum	*Gremium*	*Sitzung*	*Ergebnis*
2019	BVV Mitte	05.09.2019	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Der vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes wird wie folgt geändert:

Kapitel	Titel	2020	2021		Veränderung gegenüber Entwurf
3309	42201	117.900	117.900	2 Stellen Wirtschaftsförderung	Zusätzliche Stellen
3309	54053	40.000	40.000	Aufstockung öffentliche Veranstaltungen	Plus 38.000
SUMME		**157.900**	**157.900**		

Als Gegenfinanzierung werden folgende Veränderungen beschlossen:

Kapitel	Titel	2020	2021		Veränderung gegenüber Entwurf
4500	97203	-157.900	-157.900	Pauschale Minderausgaben	Erhöhung
0000	00000	000.000	000.000		
Summe		**-157.900**	**-157.900**		

Begründung:
Von den 4 für die Wirtschaftsförderung avisierten Stellen ist momentan nur 1 Stelle effektiv besetzt! 1 Stelle ist seit sehr langer Zeit erfolglos ausgeschrieben, 1 Stelle wegen Schwangerschaft nicht besetzt und 1 Stelle durch eine „Dauererkrankung“ unbesetzt.
Die bezirkliche Wirtschaftsförderung für Mitte ist zu wichtig, als dass diese weiterhin auf dem momentan wahrscheinlich effektiv niedrigsten Stand aller Bezirke weitergefahren werden darf.
Wenn bei einem Haushalt von über 1 Mrd. €, für die Wirtschaftsförderung nur gut 100.000 € eigeplant werden, sollte man darüber nachdenken, ob das wirklich ausreicht, damit die Wirtschaft in Mitte langfristig genug Ertragskraft hat, um all das zu finanzieren.
Es soll hier auch angeregt werden, dass sich die Wirtschaftsförderung in Abstimmung mit der Arbeitsagentur insbesondere für die Schaffung von Arbeitsplätzen einsetzt, die Arbeitslose / Langzeitarbeitslose aus Mitte ausfüllen könnten.
Wenn man in einen anderen Bezirk schaut, sieht man, dass dort mehr als der 6-fache Betrag für die Wirtschaftsförderung aufgebracht wird, obwohl dort keine sprudelnden Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung verplant werden können. Ein weiterer Bezirk plant für Veranstaltungen mit 42.000 €, während es in Mitte bescheidene 2.000 € sind.
Dementsprechend waren die „abgeschlossenen Maßnahmen“ im Jahr 2018 mit 1.277 wesentlich geringer als in einem anderen Bezirk mit 2.882.
Bei den zusätzlichen Stellen wurde der Einfachheit halber von einer Besoldung ausgegangen, eine gleichwertige entgeltliche Stelle würde natürlich auch den Zweck erfüllen.
Auch sollte gelegentlich einmal geprüft werden, warum bei der Wirtschaftsförderung in einem anderen Bezirk eine Besoldung bis A14 bzw. ein Entgelt bis E13 möglich ist, diese dem Bezirk Mitte jedoch max. eine A12-Stelle wert ist.
Die Wirtschaftsförderung in Mitte muss nach Meinung der AfD-Fraktion dringend massiv gefördert werden.

Der Hauptausschuss empfiehlt mehrheitlich die Ablehnung des geänderten Änderungsantrags der Fraktion der AfD (1 Ja-Stimme der Fraktion der AfD, 3 Nein-Stimmen der Fraktion Bü90/Die Grünen, 5 Nein-Stimmen der Fraktion der SPD, 2 Nein-Stimmen der Fraktion DIE LINKE, 1 Nein-Stimme der Fraktion der CDU, 1 Nein-Stimme der Fraktion der FDP, 0 Enthaltungen).

Ergebnis

☐ beschlossen beschlossen mit
☐ Änderung abgelehnt / i.d.
☐ Sache erl.
☐ zurückgezogen
☐ überwiesen in den_____